

Nun erst wurde man aufmerksam, daß nach ältern Chroniken Ottokar V. einen Schlupfwinkel der Wegelagerer am Semmering zerstört und die Verammung der zu ihm führenden unterirdischen Gänge angeordnet hatte. Offenbar wurde das Raubnest später nach einem sehr überdachten Plane wieder hergestellt. — Der Berichterstatter besuchte es im Jahre 1829 in Gesellschaft des Kaufmanns zu Spital, dem die schwere Eisenthür des Eingangs zur Verwahrung seiner Cassé diente. Sie lag in gleicher Richtung mit dem etwas ansteigenden Boden des Waldsaumes, und führte zu einer Art Vestibul, einem starken, geräumigen Mauer- gewölbe, nach Außen ganz mit Erde und Gestrüpp bedeckt. Von hier gelangte man in eine wohl 18 Fuß hohe natürliche Grotte, deren obere, schmal auslaufende Mündung nur mittels Leitern zu erreichen war; in zwei Vertiefungen der Seiten- wände gewahrte man deutlich die großen eingerammten Felsblöcke. Der weitem Durchforschung dieser ganz eigenthümlichen Beste trat die damalige Garnison ent- gegen. Es war ein rauher, neblichter Spätherbsttag, aber von der Glut unse- rer Kienfackeln aus der Erstarrung geweckt, begannen die malerisch von Decke und Wand herabhängenden Festons zahlloser Fledermäuse zu zirpen und die roth geäderten Schwinge zu bewegen, eine Demonstration, die unsern schleuni- gen Rückzug entschied.

Jenseits des Hammerwerkes in der Brück tauchen im Westen die fahlen Zacken der Neuberger Alpen empor; das Thal öffnet sich, um der tief grünen, in jugendlicher Kraft einher ziehenden Mürz den Weg zu bereiten, deren Name von nun an die Gegend beherrscht. — Noch einige Minuten, und wir sind in Mürzzuschlag, der Grenzmark der bisherigen *) II. Section der südlichen Staats- bahn, angelangt.

*) Zu Folge a. h. Entschlieung vom 25. November 1855 wurden die bisherigen beiden Sectionen der südlichen Staatseisenbahn unter der Bezeichnung: »K. k. südliche Staatseisenbahn« vereinigt und zur Verwaltung derselben wird eine vereinigte Be- triebs-Direction mit dem Amtssitze in Wien für die ganze Linie von Wien bis Laibach (und in der Folge bis Triest) aufgestellt. Diese Vereinigung hat am 1. Mai 1856 in's Leben zu treten. Zum Director dieser vereinigten Betriebs-Direction wurde der Sectionsrath des Handelsministeriums, Herr Adalbert Ritter von Schmid ernannt. (Vgl. österr. kais. Wiener Ztg. v. 13. März 1856, No. 61.)